

Der Konzern hat bei der Umsetzung seiner strategischen Neuausrichtung bis heute bereits große Fortschritte erzielt

Dr. Claus Michael Dill

Vorsitzender des Vorstands
der AXA Colonia Konzern AG
in der Hauptversammlung am 11. Juli 2001

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

auch im Namen meiner Vorstandskollegen heiÙe ich Sie zur diesjähri- gen Hauptversammlung der AXA Colonia Konzern AG herzlich willkommen. Gemeinsam möchten wir Ihnen unseren Dank aussprechen für Ihr unverändert großes Interesse und Ihre Verbundenheit zu unserem Unternehmen. Lassen Sie mich am Anfang meiner Ausführungen kurz skizzieren, worüber ich Ihnen heute berichten möchte:

Ich werde Ihnen zunächst einen kurzen Überblick über das Geschäftsjahr 2000 geben. Dabei werde ich auch den außergewöhnlichen Anstieg des Bonus begründen, den wir Ihnen zusätzlich zur unveränderten Dividende für das vergangene Jahr zahlen wollen.

Danach werde ich Ihnen erläutern, wie sich der Konzern seit der Verkündung seiner strategischen Neuausrichtung vor ziemlich genau einem Jahr bis heute weiterentwickelt hat.

Zum Schluss werde ich darüber berichten, was das laufende Jahr uns bisher gebracht hat und was wir vom Geschäftsjahr 2001 insgesamt erwar-

**Trotz weiterer Kosten
für die Integration der
Albingia verbesserte sich
auch der Jahresüberschuss
nach Steuern deutlich um
32% auf 401 Mio. DM.**

ten – insbesondere auch vor dem Hintergrund der Chancen, die sich aus der Riesterischen Rentenreform ergeben.

Geschäftsentwicklung 2000

Beginnen möchte ich mit dem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2000, das durchaus Licht und Schatten hatte. Der AXA Colonia Konzern hat das Jahr 2000 nicht nur mit einer Einnahmensteigerung von 8,1% auf 13,1 Mrd. DM abgeschlossen. Trotz weiterer Kosten für die Integration der Albingia, die wir im September

des vergangenen Jahres erfolgreich zu Ende gebracht haben, verbesserte sich auch der *Jahresüberschuss* nach Steuern deutlich um 32% auf 401 Mio. DM. Es war die neunte Ergebnisverbesserung in Folge. Hierzu beigetragen haben vor allem höhere Erträge der Lebens- und Krankenversicherer, aber auch eine im Vergleich mit dem Vorjahr geringere steuerliche Belastung aus dem Steuerentlastungsge- setz 1999 und aus der Unternehmen- steuerreform 2001.

Ich darf Ihnen diese steuerlichen Faktoren kurz erläutern, die letztlich auch für die erheblich höhere *Ausschüttung* ausschlaggebend sind, die wir Ihnen heute vorschlagen. Um Steuervorteile zu nutzen, hat die AXA Colonia für 2000 auf allen Ebenen des Konzerns die gesamten mit einem Steuersatz von 45% belasteten Eigenkapitalbestände, das sogenannte EK 45, ausgeschüttet und gleichzeitig nicht benötigtes Eigenkapital abgebaut. Dadurch erhöhte sich die Ausschüttungssumme von 202 Mio. DM im Vorjahr auf 910 Mio. DM. Dies entspricht etwa dem 2,3-fachen des

Konzernergebnisses. Hieraus errechnet sich – neben einer Dividende von 2,30 DM für die Stammaktien und von 2,40 DM für die Vorzugsaktien, die wir unverändert lassen wollen – eine zusätzliche einmalige Sonder-

**Hieraus
errechnet sich – neben
einer Dividende von 2,30
DM für die Stammaktien
und von 2,40 DM für die
Vorzugsaktien, die wir
unverändert lassen wollen –
eine zusätzliche einmalige
Sonderausschüttung von
jeweils 26,82 DM pro
Stamm- und Vorzugsaktie.**

ausschüttung von jeweils 26,82 DM pro Stamm- und Vorzugsaktie. Lassen Sie mich das Wort „einmalig“ noch einmal ausdrücklich betonen. Denn es handelt sich hierbei um einen in dieser Form nicht wiederkehrenden Sondereffekt.

So schön, wie sich die vorgeschlagene – vornehmlich steuerbedingte – Gesamtausschüttung auch darstellt, und so sehr wir mit der Ergebnisentwicklung unserer Personenversicherer zufrieden sind, dürfen wir doch eines nicht außer acht lassen: *Das versicherungstechnische Ergebnis* in der Sachversicherung ist bei uns und den allermeisten unserer Konkurrenten nach wie vor höchst unbefriedigend. Der überaus harte Wettbewerb hat hier deutliche Spuren hinterlassen. Er hat sowohl im Privatkunden- als auch besonders im Industriekundengeschäft zu einem seit Jahren anhaltenden starken Preisverfall geführt, während die Schäden in all den Jahren bei gelegentlichen Schwankungen nach oben oder unten auf einem hohen Niveau verharren.

Im Jahr 2000 erhöhte sich bei der AXA Colonia der Schadenaufwand außer in der Kraftfahrtversicherung in fast allen anderen Sparten der Schaden- und Unfallversicherung. Vor allem die kleinen und mittleren Schä-

den nahmen zu, während sich die Situation bei den Großschäden entspannte. Aufgrund der unverändert hohen Schadenbelastung hat der Konzern die versicherungstechnischen Reserven in mehreren Sparten gestärkt. Dadurch stieg allerdings der versicherungstechnische Verlust für eigene Rechnung in diesem Bereich um 50 Mio. DM auf –379 Mio. DM nach Schwankungsrückstellung. Dieses Defizit konnten die Personenversicherer nicht ausgleichen, obwohl das versicherungstechnische Ergebnis des Konzerns in der Lebensversicherung um 38 Mio. DM auf + 204 Mio. DM und in der Krankenversicherung um 3 Mio. DM auf + 41 Mio. DM stieg. Insgesamt verminderte sich das versicherungstechnische Ergebnis des Konzerns für eigene Rechnung um 9 Mio. DM auf – 134 Mio. DM.

Erfreulich ist demgegenüber, dass wir das in vielerlei Hinsicht schwierige Börsenjahr 2000 mit einem *Kapitalanlageergebnis* auf dem hohen Niveau des Vorjahres abschließen konnten. Aus einem Kapitalanlagebestand, der im Verlauf des Jahres 2000 um 6,0% auf 62,7 Mrd. DM stieg, erzielten wir ein Ergebnis von 4,7 Mrd. DM. Wegen hoher Gewinnrealisierungen von 0,7 Mrd. DM und der ne-

**Das versicherungs-
technische Ergebnis
in der Sachversicherung
ist bei uns und den
allermeisten unserer
Konkurrenten nach wie
vor höchst unbefriedigend.**

gativen Aktienmarktentwicklung verringerten sich die Bewertungsreserven, die Differenz zwischen dem aktuellen Marktwert und dem Buchwert unserer Kapitalanlagen, um 1,7 Mrd. DM auf 10,6 Mrd. DM. Das waren knapp 17% der Buchwerte. Damit sind wir im Vergleich mit unseren wichtigsten Wettbewerbern aber nach wie vor gut reserviert.

Unsere *Kosten* sind im vergangenen Jahr durch die ganzjährige Einbe-

ziehung der Albingia um 14,3% auf 3,9 Mrd. DM gestiegen. Ohne diesen Effekt blieben die Kosten trotz planmäßiger weiterer Aufwendungen für die Integration der Albingia und erster Kosten für die Konzernstrategie stabil. Der Aufwand für die Integration der Albingia ging von 154 Mio. DM im Vorjahr auf 112 Mio. DM zurück. Ab 2002 wird die Integration der Albingia, die insgesamt rund 300 Mio. DM kostet, dem Konzern jährliche Kosteneinsparungen von rund 150 Mio. DM bringen.

**Erfreulich
ist demgegenüber,
dass wir das in vielerlei
Hinsicht schwierige
Börsenjahr 2000 mit einem
Kapitalanlageergebnis
auf dem hohen Niveau
des Vorjahres abschließen
konnten.**

Wie ich schon eingangs kurz erwähnte, stiegen die *Einnahmen* des AXA Colonia Konzerns im vergangenen Geschäftsjahr um 8,1% auf 13,1 Mrd. DM. Dieses Wachstum hatte seine Gründe vor allem in der erstmals ganzjährigen Konsolidierung der Albingia Versicherungen. Diese waren im Vorjahr nach dem Erwerb im Mai lediglich für acht Monate im Konzernabschluss enthalten. Auch die Sicher Direct Versicherung haben wir für 2000 zum ersten Mal ganzjährig konsolidiert, nachdem der AXA Colonia Konzern auch die weiteren, bisher von der AXA Direct in Paris gehaltenen 50% der Anteile erworben hat. Auf einer mit dem Vorjahr vergleichbaren Basis stiegen die Konzerneinnahmen um 0,4%.

Mit 6,1 Mrd. DM oder 47% hat die Schaden- und Unfallversicherung nach wie vor den höchsten Anteil an den Bruttoeinnahmen des Konzerns. Auf die Lebensversicherung entfielen – einschließlich der Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) – 5,3 Mrd. DM oder 41%,

auf die Krankenversicherung einschließlich der RfB 1,1 Mrd. DM oder 8% und auf das aktive Rückversicherungsgeschäft 391 Mio. DM bzw. 3%. Die Einnahmen aus Finanzdienstleistungen machten 160 Mio. DM oder 1% aus. Sie umfassen insbesondere die Netto-Zinserträge für Bauspardarlehen, Vor- und Zwischenfinanzierungskredite sowie Nettoprovisionserträge der AXA Colonia Bausparkasse und der AXA Bank.

Die AXA Bank wurde erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen. Mit ihr hat sich der AXA Colonia Konzern im Bereich Finanzdienstleistungen, dem neben Versicherungen zweiten Kerngeschäftsfeld, wesentlich günstiger positioniert. Das Institut hat seine Geschäftstätigkeit am Jahresanfang 2001 aufgenommen.

Die AXA Colonia Bausparkasse hatte wie die gesamte Branche ein schwieriges Jahr. Ihr Neugeschäft ging wegen des drastischen Einbruchs bei Wohnungsbaufinanzierungen und des zunehmenden Trends zur Anlage in Investmentfonds um 18,2% auf 1,0 Mrd. DM Bausparsumme zurück. Auf der anderen Seite blieben die Bauspareinlagen mit 1,3 Mrd. DM und die Bauspardarlehen mit 660 Mio. DM relativ stabil.

Die AXA Bank wurde erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die in der Vermittlung von Kapitalanlagen und Baufinanzierungen tätige AXA Colonia Finanzberatung steigerte das vermittelte Kapitalanlagevolumen um 40,5% auf insgesamt 770 Mio. DM. Besonders positiv entwickelte sich der Absatz von Dachfonds. Auf der anderen Seite war auch diese Gesellschaft von der rückläufigen Bautätigkeit betroffen. Das von ihr vermittelte Hypothekenvolumen verringerte sich dementsprechend um 17,3% auf 953 Mio. DM. Dieser Rückgang fiel jedoch deutlich geringer aus als im Markt insgesamt

mit etwa – 40%. Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Konzerns wechselten die Mitarbeiter der AXA Colonia Finanzberatung am Jahresanfang 2001 zur AXA Bank.

Die in der Vermittlung von Kapitalanlagen und Baufinanzierungen tätige AXA Colonia Finanzberatung steigerte das vermittelte Kapitalanlagevolumen um 40,5% auf insgesamt 770 Mio. DM.

Die AXA Colonia Finanz- und Immobilienkonzeptionen GmbH konnte im vergangenen Jahr einen weiteren geschlossenen Immobilienfonds mit einem Gesamtvolumen von 73 Mio. DM platzieren. Seit ihrer Gründung 1987 hat die Gesellschaft 21 Merckens-Immobilienfonds mit einem Volumen von insgesamt 2,4 Mrd. DM finanziert.

Im Rahmen der Aufgabenverteilung innerhalb der AXA Gruppe hat der AXA Colonia Konzern im vergangenen Jahr seine Beteiligungen von 26,5% an der AXA Investment Managers Deutschland und von 49% an der AXA Asset Managers Deutschland gegen zusätzliche Anteile an deren Muttergesellschaft AXA Investment Managers, Paris, getauscht. Der Anteil des AXA Colonia Konzerns an der AXA Investment Managers erhöhte sich dadurch von 5,1% auf 5,9%. Die beiden deutschen Gesellschaften steigerten im vergangenen Jahr das verwaltete Vermögen um knapp 4 Mrd. DM auf 61 Mrd. DM.

Die *Beschäftigtenzahl* im AXA Colonia Konzern betrug am Ende des vergangenen Jahres 10.930 – 10.189 Mitarbeiter und 741 Auszubildende. Während sich die Zahl der Auszubildenden im vergangenen Jahr nochmals um 8% erhöhte, ging die Anzahl der Mitarbeiter durch die mit der Albingia-Integration verbundenen

Personalmaßnahmen um 568 zurück. Dies wurde jedoch vollständig mit sozialverträglichen Regelungen und ohne betriebsbedingte Kündigungen erreicht.

Soweit mein kurzer Rückblick auf das Geschäftsjahr 2000. Ich denke, dass wir Sie mit dem Aktionärsbrief im März und dem Konzern-Geschäftsbericht 2000, der vor dem Versammlungssaal für Sie ausliegt, ausreichend über den Geschäftsverlauf informiert haben und ich mich an dieser Stelle auf die wichtigsten Aussagen beschränken konnte.

Strategische Weiterentwicklung

Meine Damen und Herren, in der Hauptversammlung des vergangenen Jahres hatte ich Ihnen ausführlich unsere zukunftsweisenden konzernstrategischen Überlegungen erläutert, die wir wenige Tage zuvor dem Aufsichtsrat, unseren Führungskräften

Die Beschäftigtenzahl im AXA Colonia Konzern betrug am Ende des vergangenen Jahres 10.930.

und Mitarbeitern und im Rahmen einer Pressekonferenz auch der Öffentlichkeit vorgestellt hatten. Nach nunmehr einem Jahr fragen Sie zu Recht, wie denn seitdem die Dinge im Konzern vorangegangen sind. Der AXA Colonia-Vorstand hat im vorigen Monat in einer zweitägigen Klausurtagung eine umfangreiche Bestandsaufnahme gemacht. Die wichtigsten Erkenntnisse möchte ich Ihnen kurz darlegen.

Insgesamt können wir sagen, dass der Konzern bei der Umsetzung seiner strategischen Neuausrichtung bis heute bereits große Fortschritte erzielt hat. Der Erwerb und der Aufbau der AXA Bank sowie der Online-Start unseres Finanzportals sind hierfür nur zwei nach außen „sichtbare“ Beweise. Ich darf erwähnen, dass wir zeitgleich mit diesen Maßnahmen die Albingia-Integration vollendet und die mit ei-

nem immensen Arbeitsaufwand verbundene Umstellung unserer Systeme auf den Euro fortgeführt haben. Vor diesem Hintergrund ist das bisher dank der erheblichen Kraftanstrengungen aller Beteiligten Erreichte umso höher zu bewerten.

Ich darf noch einmal kurz in Erinnerung rufen: Im Juni des vergangenen Jahres hatte der AXA Colonia Konzern bekannt gegeben, dass er sich strategisch neu aufstellt, um sich eine noch bessere Position im Wettbewerb zu sichern und den Grundstein für mehr Wachstum und höhere

Der Kunde kann jederzeit neu entscheiden, auf welchem Weg er mit der AXA Colonia oder ihren Vermittlern Kontakt aufnehmen will.

Renditen zu legen. Für das damit verbundene Umsetzungs- und Investitionsprogramm wendet der Konzern bis 2005 rund 500 Mio. DM auf. Unsere Zwischenbilanz in den insgesamt fünf großen Handlungsfeldern, die wir damals definiert haben, sieht folgendermaßen aus:

Stichwort *Multikanalvertrieb*:
Hierunter verstehen wir die Vernetzung sämtlicher Transaktions- und Kommunikationswege zwischen Kunden und Unternehmen, an der wir mit Hochdruck arbeiten. Dadurch kann der Kunde jederzeit neu entscheiden, auf welchem Weg er mit der AXA Colonia oder ihren Vermittlern Kontakt aufnehmen will. Gleichgültig, ob er heute das Vertretergespräch, morgen das Internet oder übermorgen Telefon oder Fax wählt – überall wird er umfassend betreut. Die Grundlage für ein umfassendes Management der Kundenbeziehungen über alle Vertriebskanäle und Sparten hinweg ist eine gemeinsame Datenbank, für die wir derzeit die technischen und organisatorischen Strukturen schaffen. Nur so ist sichergestellt, dass die Kunden jederzeit bestmöglich betreut werden, in allen Lebens-

phasen die optimale Beratung erhalten und das Unternehmen Cross-Selling-Effekte nutzen kann. Gleichzeitig werden unsere Vermittler von vielen administrativen Tätigkeiten entlastet und können sich daher noch stärker als bisher auf Verkaufs- und Beratungstätigkeiten konzentrieren.

Im Rahmen der Multikanalstrategie werden wir die Sicher Direct Versicherung im September dieses Jahres mit der AXA Colonia Versicherung verschmelzen. Die technische Migration wird im September 2002 stattfinden.

Das *Handlungsfeld Vorsorge* haben wir im ersten Schritt durch die Gründung und Geschäftsaufnahme der AXA Bank zum 1. Januar 2001 schnell und deutlich gestärkt. Das Vorsorgegeschäft wird in den nächsten Jahren der Wachstumsmotor im Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbereich sein und soll auch bei der AXA Colonia zum herausragenden Geschäftsfeld ausgebaut werden. Mit der AXA Bank als Plattform ergänzt der Konzern seine Angebote im Versicherungsbereich durch Investment- und Finanzierungsprodukte, die zu einer intensiveren Kundenbindung führen. Die AXA Bank hat am Jahresanfang – und damit weniger als vier Monate, nachdem die AXA Colonia

Das Handlungsfeld Vorsorge haben wir im ersten Schritt durch die Gründung und Geschäftsaufnahme der AXA Bank zum 1. Januar 2001 schnell und deutlich gestärkt.

das Institut als Frankfurter Bodenkreditbank von der dänischen Nykredit A/S erworben hatte – in Köln ihre Tätigkeit mit der neuen Ausrichtung als Vorsorgebank aufgenommen. Sie begann zunächst in den Geschäftsreichen Immobilienfinanzierung, Privatdarlehen, Spar- und Festgeldkonten. Zum 1. Juli ist die Depotadministration hinzugekommen. Damit kön-

nen die in Zusammenarbeit mit der AXA Bank vertriebenen Investmentfondsanteile jetzt auch in einem Depot bei der AXA Bank verwaltet werden. In wenigen Wochen wird die AXA Bank auch die Vermögensverwaltung auf Fondsbasis für Privatkunden aufnehmen.

Wir sehen die AXA Bank als Produktgeber und nicht, wie es gelegentlich fälschlicherweise dargestellt wird, als zusätzlichen Vertriebsweg.

Aus meinen Worten erkennen Sie schon, dass wir die AXA Bank als Produktgeber und nicht, wie es gelegentlich fälschlicherweise dargestellt wird, als zusätzlichen Vertriebsweg sehen. Bei der Beratung und beim Verkauf setzen wir speziell beim Thema Vorsorge weiterhin in erster Linie auf unsere Vermittler vor Ort. Um ihre Kompetenz als Berater und Problemlöser in Vorsorgefragen weiter zu festigen, hat die AXA Colonia in den vergangenen Monaten eine Qualifizierungsoffensive unter ihren Vermittlern gestartet. Denn die optimale Vorsorge muss künftig noch stärker auf die individuelle Bedarfssituation und finanziellen Verhältnisse der Verbraucher zugeschnitten sein. Bei der Auswahl der geeigneten Angebote stehen Lebens- und Rentenversicherungen, Investmentfonds, Bankprodukte, Bausparen, betriebliche Altersversorgungsformen und private Krankenversicherungen gleichwertig nebeneinander. Auch für die private Zusatzrente nach dem Altersvermögensgesetz – die sogenannte Riestersche Rentenreform – hat unser Konzern ganz schnell und aktuell Angebote entwickelt. Ich werde Ihnen dazu noch Näheres mitteilen, wenn ich meine Ausführungen über den Fortgang der Konzernstrategie abgeschlossen habe.

Im *Handlungsfeld Privatkunden-Sachversicherungsgeschäft* spielt der Preis – nicht zuletzt wegen der ver-

mehrten Markttransparenz durch das Internet – eine immer größere Rolle. Der daraus resultierende Preiswettbewerb und gestiegene Schadenaufwendungen haben zu deutlich geringeren Margen oder teilweise sogar, wie in der Kraftfahrtversicherung, zu hohen versicherungstechnischen Verlusten geführt. Die AXA Colonia richtet sich mit zwei preislich unterschiedlichen Produktlinien auf die Verbraucherbedürfnisse ein. Neben die traditionellen serviceorientierten Angebote tritt eine Eco-Produktlinie, die mit der Kraftfahrtversicherung gestartet ist und über den separaten Risikoträger „die Alternative“ Versicherungs-AG vermarktet wird. Bis September 2002 wollen wir im Sachversicherungsbereich die zweite Produktlinie für preisbewusste Kunden vollständig eingeführt haben.

Im *Handlungsfeld Industrieversicherung* hat der Konzern in den vergangenen Monaten angesichts der marktweiten Verluste seine ertragsorientierte Zeichnungspolitik und seine Bestandsbereinigungsmaßnahmen fortgesetzt. Darüber hinaus wird das Geschäft mit Firmen- und Gewerbetunden künftig neu aufgeteilt. Für das Geschäft mit internationalen Großkunden wird mit der AXA Corporate

**Bis September
2002 wollen wir im
Sachversicherungsbereich
die zweite Produktlinie
für preisbewusste
Kunden vollständig
eingeführt haben.**

Solutions ein separater Risikoträger zuständig sein, während alle anderen Industriekunden sowie das individuelle Gewerbekundengeschäft in einem neuen Geschäftsbereich AXA Firmenkunden betreut werden. Die Niederlassung Deutschland der AXA Corporate Solutions wird die vollständige Bandbreite industrieller Versicherungen anbieten und hierzu-lande an drei Standorten derzeit 176 international tätige Großkunden mit

einem Beitragsvolumen von rund 450 Mio. DM betreuen.

Unsere Aktivitäten im *Handlungsfeld E-Business* kommen vor allem in dem neuen Finanzportal zum Ausdruck, mit dem die AXA Colonia seit Januar online ist. Im Rahmen des globalen E-Business-Programms der AXA entstand Mitte 2000 auf europäischer Ebene das Projekt Vertical Financial Portal, abgekürzt VFP. In Deutschland startete die AXA Colonia dieses Projekt im Rahmen der Multikanalstrategie, nach der das Internet als Zugangs- und Kommunikationsweg gleichberechtigt neben an-

**Unsere Aktivitäten
im Handlungsfeld
E-Business kommen
vor allem in dem neuen
Finanzportal zum Ausdruck,
mit dem die AXA Colonia
seit Januar online ist.**

deren Vertriebskanälen stehen soll. Ende Januar ist das AXA Colonia Finanzportal im neuen Design, mit neuen Inhalten und neuer übersichtlicher Navigationsstruktur online gegangen – und das mit überwältigendem Erfolg: So hat sich beispielsweise im Juni die Zahl der Seitenaufrufe gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat um mehr als 100% auf über 2,5 Millionen erhöht. Im Durchschnitt haben die Nutzer pro Sitzung 25 Seiten, das ist ein Plus von rund 150%, aufgerufen; die durchschnittliche Verweildauer betrug mehr als 20 Minuten gegenüber nur 10 Minuten im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Die renommierte Düsseldorfer itm Ideas to Marketing Gesellschaft hat die Internetauftritte von 143 Versicherern verglichen und die Ergebnisse vor kurzem in ihrer Studie „Die Assekuranz im Internet“ veröffentlicht. Der AXA Colonia Internetauftritt nimmt dabei mit 85,5 von 100 möglichen Punkten den ersten Platz ein. Positiv bewertet wurde vor allem das hohe Beratungsniveau und die an den

Kundenbedürfnissen ausgerichtete Benutzerführung mit vielen interaktiven Elementen.

Seit dem Start des AXA Finanzportals können sich Kunden im personalisierten, passwortgeschützten Bereich „My AXA“ registrieren lassen. Als eine der ersten deutschen Versicherungen ermöglicht die AXA Colonia hier ihren Kunden eine Übersicht über nahezu alle ihre Verträge. Zudem können mehr als 15 Geschäftsvorfälle online durchgeführt werden, zum Beispiel eine Schadenmeldung oder eine Adressänderung. Obwohl „My AXA“ nicht beworben wird, findet dieser Service eine hohe Akzeptanz bei den Kunden. Monat für Monat verzeichnen wir mehr als 300 Neuregistrierungen. Um alle E-Business-Aktivitäten des Konzerns zu bündeln, ist zum Jahresanfang die neue Gesellschaft @AXA GmbH gegründet worden.

Die Leitidee des AXA Colonia Konzerns bei der strategischen Neuausrichtung war von Anfang an, die Strukturen des Unternehmens noch stärker an den Bedürfnissen der Kunden auszurichten. Seit dem 1. April gliedert sich der Konzern in die drei Organisationseinheiten Kunden-, Operations- und Infrastruktur-Management. Dabei steuert das Kunden-

**Seit dem Start des AXA
Finanzportals können sich
Kunden im personalisierten,
passwortgeschützten
Bereich „My AXA“
registrieren lassen.**

Management wie ein Einzelhändler sämtliche Beziehungen zum Kunden, unabhängig vom Vertriebskanal. Das Operations Management ist für die Entwicklung verbrauchergerechter und wettbewerbsfähiger Produkte – auch für konzernfremde Unternehmen –, die Schadenbearbeitung sowie die Schaffung und Weiterentwicklung effizienter Geschäftsprozesse verantwortlich. Das Infrastruktur Management nimmt allgemeine Dienstlei-

stungen wahr. Entsprechend ihrer jeweiligen Funktion sind die Organisationseinheiten der Niederlassungen direkt den jeweils zuständigen Ressorts in der Hauptverwaltung unterstellt.

Reaktion auf Riestersche Rentenreform

Im Mai hat die AXA Colonia schon wenige Tage, nachdem sich Bundestag und Bundesrat auf eine entsprechende Gesetzesreform verständigt hatten, mit zwei ersten Produktangeboten auf die sogenannte „Riestersche Rentenreform“ geantwortet. Über dieses Reformvorhaben

Unser Vorsorgeressort hat schnell reagiert und zwei „riesterfähige“ Produkte entwickelt.

ist so viel in den Medien berichtet worden, dass ich es mir erspare, auf dessen Inhalt hier näher einzugehen. Obwohl das Gesetz erst zum 1. Januar 2002 in Kraft tritt und die offizielle Zertifizierung der entsprechenden Ergänzungprodukte marktweit erst Ende des Jahres erfolgen kann, hat unser Vorsorgeressort schnell reagiert und zwei „riesterfähige“ Produkte entwickelt. Diese bieten wir auch bereits seit Mai an, weil wir bzw. unser Vertrieb tagtäglich das große Interesse und Informationsbedürfnis der Bevölkerung erleben. Dem müssen und wollen wir aktuell entsprechen. Ebenso müssen und wollen wir dabei für Kunden, die jetzt schon ihre spätere Rente absichern wollen, entsprechende förderfähige Produkte haben.

Bei unseren „Riester-Produkten“ handelt es sich zum einen um eine klassische Rentenversicherung, die „AXA Rente Basis“. Darüber hinaus bieten wir mit der „AXA Rente Classic“ ein Kapitalisationsprodukt mit Verrentung an, mit höheren Rückkaufswerten und Todesfallleistungen zum Ende der Ansparphase. In Kürze werden wir darüber hinaus die „AXA Rente Invest“ auf den Markt bringen,

ein Kombi-Produkt, das teilweise auf Fonds basiert und auf einen risikofreudigeren Kundenkreis zugeschnitten ist. Eine Pensionsfondslösung für die betriebliche Altersvorsorge sowie ein förderfähiges Investmentprodukt werden bis Jahresfrist folgen.

Schon früh hat unser Unternehmen übrigens die Notwendigkeit und Vorteile einer Teilkapitaldeckung der Rente erkannt. 1996 haben wir in Zusammenarbeit mit den Professoren Dr. Ingo Klein und Dr. Günter Buttler von der Universität Erlangen-Nürnberg ein Teilkapitaldeckungsmodell komplett durchgerechnet und der Öffentlichkeit vorgestellt. Um der besonderen Bedeutung des Themas Vorsorge gerecht zu werden, haben wir 1999 ein eigenes Vorstandsressort „Vorsorge“ eingerichtet. Es bündelt am Kundenbedarf orientiert die Vorsorgeaktivitäten des Konzerns und steuert die Produktwelt. Darunter fallen Lebensversicherungen, Fondsprodukte, Kapitalanlagen, Finanzierungen und Bausparen.

Entwicklung im Geschäftsjahr 2001

Was erwarten wir nun vom laufenden Geschäftsjahr? Bei der Beschreibung des ersten Halbjahres 2001 muss ich mich zurzeit auf einige wenige Zahlen zur Beitragsentwicklung

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres entwickelten sich die Einnahmen des AXA Colonia Konzerns im direkten deutschen Geschäft erfreulicherweise in allen drei Versicherungsfeldern positiv.

beschränken; mehr Daten liegen uns zu diesem frühen Zeitpunkt dazu noch nicht vor. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres entwickelten sich die Einnahmen des AXA Colonia Konzerns im direk-

ten deutschen Geschäft erfreulicherweise in allen drei Versicherungsfeldern positiv. Als sehr wachstumsstark erwies sich dabei erneut die AXA Colonia Krankenversicherung, die ihre Beitragseinnahmen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 13,5% auf über 580 Mio. DM steigern konnte. Die Beiträge der beiden Lebensversicherer AXA Colonia Lebensversicherung und Deutsche Ärzteversicherung wuchsen um knapp 1% auf 2,2 Mrd. DM. In der Schaden- und Unfallversicherung nahm das Beitragsvolumen von Januar bis Juni im direkten deutschen Geschäft sogar um mehr als 1% auf 3,2 Mrd. DM zu.

Für das gesamte Jahr 2001 erwartet der Konzern eine Steigerung der Einnahmen um 1 bis 2% auf rund 13,3 Mrd. DM.

Für das gesamte Jahr 2001 erwartet der Konzern eine Steigerung der Einnahmen um 1 bis 2% auf rund 13,3 Mrd. DM. Dabei ist in der Schaden- und Unfallversicherung wegen des fortgesetztes Preiskampfs im Industriekundengeschäft, einem traditionellen Schwerpunkt der AXA Colonia, mit einem nochmaligen leichten Rückgang zu rechnen. Demgegenüber dürfte das Neugeschäft in der Lebensversicherung, nicht zuletzt im Hinblick auf das Riestersche Rentenreformgesetz und die damit verbundenen Chancen für die Lebensversicherer, zunehmen. Die AXA Colonia Krankenversicherung rechnet erneut mit einem deutlich über dem Marktdurchschnitt liegenden Wachstum.

Schwieriger ist derzeit angesichts der Lage auf den Aktienmärkten eine Prognose zum Ergebnis. Zwar erhoffen wir uns bei einem Anhalten des bisherigen Trends bis zum Jahresende eine verbesserte Schaden-/Kostenquote in unserem größten Tätigkeitsfeld, der Schaden- und Unfallversicherung. Wegen beträchtlicher Investitionen im Zusammenhang mit der Konzernstrategie und der beabsichtig-

ten Übertragung von Gewinnrealisierungen aus Aktien auf das Jahr 2002, durch die der Konzern die Vorteile der dann geltenden Steuerbefreiung nutzen möchte, wird das Ergebnis jedoch auch bei einer stabilen Entwicklung der Kapitalmärkte unter dem hohen Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres bleiben.

Wie wir bereits mehrfach angekündigt haben, beabsichtigen wir, den Namen des Konzerns und seiner Ge-

sellschaften noch in diesem Jahr zu ändern und fortan die Schlagkraft ganz auf einen Markennamen zu konzentrieren. Unsere Gesellschaft soll künftig nur noch AXA Konzern AG heißen; der Zusatz Colonia soll entfallen. Gleiches gilt für die einzelnen Konzerngesellschaften. Die Namensänderung ist im Zusammenhang mit der internen Umstellung auf den Euro für Ende September geplant. Ich werde Ihnen hierzu noch weitere In-

formationen geben, wenn ich Ihnen unter den Tagesordnungspunkten 5 bis 9 Erläuterungen über die beabsichtigten Satzungsänderungen gebe, wozu auch die Namensänderung gehört.

Meine Damen und Herren,

ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und meine Kollegen und ich sehen mit Spannung Ihren Fragen und Kommentaren entgegen.